

Lkw Fahrverbot wird geprüft

Bürgerinitiative im Salzkammergut schaltet Verfassungsgerichtshof ein

Im Salzkammergut und im Ennstal ist vergangene Woche ein Fahrverbot für ausländische Transit-Lkw in Kraft getreten. Während die ÖVP-Landespolitiker von einer Entlastung der lärmgeplagten Anrainer sprechen, lässt der Verein „Lebensraum Salzkammergut“ kein gutes Haar an der neuen Regelung.

SALZKAMMERGUT (mill). Silvester Leitner, der Sprecher der Bürgerinitiative, lässt die von LH-Stv. Wilfried Haslauer (ÖVP) erlassene Verordnung wie angekündigt durch den Verfassungsgerichtshof überprüfen. „Nach Meinung unserer Rechtsexperten kann diese Verordnung vor dem Europäischen Gerichtshof nicht halten, weil sie ausländische

Frächter diskriminiert“, meint Leitner. Die Regelung werde „fallen, sobald sie von irgendjemandem angefochten wird“.

Bürgerinitiative beharrt auf ihrer Forderung

Der Verein „Lebensraum Salzkammergut“ fordert stattdessen eine Tonnagebeschränkung von 3,5 Tonnen, von der nur der Ziel- und Quellverkehr ausgenommen werden soll. Auf der Salzkammergut Straße über den Pötschenpass und auf der Hallstädter Straße über den Koppenpass ist ebenfalls seit letzter Woche ein derartiges Fahrverbot in Kraft. „Das Land Oberösterreich hat sich für eine ordentliche Lösung entschieden. Die Salzburger Regelung macht dagegen keinen Sinn, weil der gesamte innerösterreichische Transitverkehr ausgespart bleibt“, kritisiert Silvester Leitner.

LH-Stv. Wilfried Haslauer verteidigt dagegen das Fahrverbot für Transit-Lkw aus dem Ausland. Die Maßnahmen in Salzburg und Oberösterreich seien „ein Paket, mit dem für beide Regionen das Problem des Transitverkehrs in einer neuen Art und Weise aufgegriffen wird“. ÖVP-Verkehrssprecher Josef Schöchel wiederum spricht von „einer guten Entscheidung für die Menschen in den Regionen“. Seiner Ansicht nach wird sich die Lebensqualität entlang der Maut-Ausweichrouten „spürbar verbessern“.



Verwirrung im Schilderwald: Während das Land Oberösterreich auf eine Ziel- und Quellverkehrsregelung setzt (r.), gilt das Fahrverbot in Salzburg nur für Transit-Lkw aus dem Ausland. Fotos: Lebensraum Salzkammergut